

Antrag des Regierungsrates vom 30. April 2013

4984

**Beschluss des Kantonsrates
über die Genehmigung des Jahresberichts
der Zürcher Fachhochschule für das Jahr 2012**

(vom

Der Kantonsrat,

nach Einsichtnahme in den Antrag des Regierungsrates vom 30. April 2013,

beschliesst:

I. Der Jahresbericht der Zürcher Fachhochschule für das Jahr 2012, bestehend aus den Jahresberichten der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, der Zürcher Hochschule der Künste und der Pädagogischen Hochschule Zürich, wird genehmigt.

II. Veröffentlichung im Amtsblatt.

III. Mitteilung an den Regierungsrat.

Weisung

Gemäss § 7 Abs. 2 lit. d in Verbindung mit § 8 Abs. 2 lit. a des Fachhochschulgesetzes vom 2. April 2007 (FaHG, LS 414.10) genehmigt der Kantonsrat auf Antrag des Regierungsrates die Geschäftsberichte der staatlichen Hochschulen der Zürcher Fachhochschule (ZFH). Die drei staatlichen Hochschulen – die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), die Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) und die Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH) – haben ihre Jahresberichte für das Jahr 2012 verabschiedet. Zusammenfassend ist für ZFH folgender Bericht zu erstatten:

Die ZFH ist 2012 erneut gewachsen. An der ZHAW stiegen insbesondere die Studierendenzahlen in den Bereichen Wirtschaft, Life Sciences und Gesundheit an. Eine grössere Nachfrage verzeichnete auch der Bereich Technik und Informationstechnologie, wo mit Bewilligung

des damaligen Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements (EVD) – neu Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF) – auf Beginn des Studienjahrs 2012/13 ein neuer Bachelorstudiengang Energie- und Umwelttechnik eingeführt wurde. Für Bachelor- und Masterstudiengänge verschiedener Bereiche der ZHAW hat das EVD die Akkreditierungsverfahren – teils mit Auflagen – abgeschlossen. Anfang 2012 wurde ausserdem die auf berufsbeigleitende Aus- und Weiterbildung spezialisierte private Hochschule für Technik Zürich in die ZHAW übergeführt. Die Hochschule für Wirtschaft Zürich (HWZ) ist die einzige Hochschule mit privater Trägerschaft, die der ZFH angegliedert ist.

An der ZHdK bewegten sich die Studierendenzahlen, bedingt durch Studienplatzbeschränkungen, auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr. Alle noch laufenden Akkreditierungsverfahren für Masterstudiengänge konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Im Mai 2012 nahm Matthias Schwarz seine Tätigkeit als neuer Verwaltungsdirektor auf; in dieser Funktion gehört er der Hochschulleitung der ZHdK an.

Die PHZH konnte zehn Jahre nach ihrer Gründung im Sommer ihren neuen Campus an der Europaallee beziehen. Durch die Zentralisierung der 19 bisherigen Standorte in unmittelbarer Nähe des Zürcher Hauptbahnhofs haben die Studierenden die Möglichkeit, die Ausbildung an einem einzigen Ort zu absolvieren. Die Zahl der Studierenden hat gegenüber dem Vorjahr deutlich zugenommen, was insbesondere auf die als Massnahme gegen den Lehrkräftemangel geschaffenen Ausbildungen für Quereinsteigende zurückzuführen ist. Wie schon bei der Einführung 2011 stiessen diese Studiengänge auf grosses Interesse. Neu bietet die PHZH seit dem Studienjahr 2012/13 in Zusammenarbeit mit der Universität Zürich auch einen Masterstudiengang Fachdidaktik Schulsprache Deutsch an, nachdem im Herbst 2011 bereits ein Masterstudiengang Fachdidaktik Naturwissenschaften in Zusammenarbeit mit der Universität und der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich eingeführt worden war.

Das oberste Organ der ZFH ist der Fachhochschulrat. Er setzte sich 2012 mit Themen wie Forschung an der ZFH oder dem dritten Zyklus für Fachhochschulabsolvierende sowie weiteren Aufgaben des FaHG auseinander. Dazu gehörten Neuerlasse und Änderungen von Rechtsgrundlagen der einzelnen Hochschulen, die Genehmigung von Weiterbildungsmasterprogrammen und die Verleihung des Professorinnen- und Professorentitels ZFH an Dozierende der Hochschulen. Gemäss der Finanzverordnung der Zürcher Fachhochschule vom 13. Dezember 2011, welche die Finanzkompetenzen im Fachhochschulbereich neu regelt, traf der Fachhochschulrat auch Entscheide über Raummieten und die Vergabe von Aufträgen. Im Frühling leitete

er ein Projekt für eine Totalrevision der Personalverordnung der Zürcher Fachhochschule (PVF) ein, das unter der Leitung des früheren Rektors der ZHAW steht.

Die Rektorenkonferenz der ZFH, der die Rektoren der Hochschulen und der Chef des Hochschulamts angehören, befasste sich mit der Koordination von hochschulübergreifenden Angelegenheiten und bereitete Geschäfte zuhanden des Fachhochschulrates vor. Im Projekt für die Totalrevision der PVF übernahm sie die Rolle des Lenkungsausschusses.

Einen Überblick über die zahlenmässige Entwicklung der Studierenden und des Personals der ZFH vermitteln die folgenden Angaben. Sie beruhen zwecks besserer Vergleichbarkeit ausschliesslich auf der Statistik des Bundesamts für Statistik (BFS).

2012 waren an den staatlichen Hochschulen der ZFH und der privaten HWZ insgesamt 16 772 Studierende eingeschrieben (2011: 15 470 Studierende). Die Zahl der Studierenden erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahr um 1302 (2011: 707). In die Masterstudiengänge, von denen mehrere als Kooperationsmaster mit anderen Fachhochschulen geführt werden, sind im vergangenen Jahr 848 (2011: 733) Studierende eingetreten; insgesamt waren 1960 Personen (2011: 1827) für einen Masterstudiengang eingeschrieben. 2012 wurden 3027 Bachelordiplome und 628 Masterdiplome verliehen (2011: 2822 Bachelor- bzw. altrechtliche Fachhochschuldiplome und 557 Masterdiplome). Im Weiterbildungsbereich wurden 844 Diplome für MAS-Abschlüsse ausgehändigt (2011: 775 MAS-Diplome).

Die folgende Tabelle orientiert über das an den staatlichen Hochschulen der ZFH und der HWZ tätige Personal (Angaben in Vollzeitäquivalenten aufgrund tatsächlich geleisteter Arbeitsstunden gemäss BFS-Statistik):

ZFH	2012	2011
Dozierende	1415	1333
Assistierende / Wissenschaftliche Mitarbeitende	759	659
Administratives und technisches Personal	1010	934
Total	3184	2926

Die Bauarbeiten am künftigen Hochschulstandort Toni-Areal in Zürich West sind in die Ausbauphase übergegangen. Ab Sommer 2014 – ein Jahr später als ursprünglich geplant – erfolgt der Bezug des Toni-Areals durch die ZHdK und Teile der ZHAW. In Winterthur schritten die Bauarbeiten für die neue zentrale Hochschulbibliothek der ZHAW

in der heutigen City Halle an der Turbinenstrasse wie geplant voran; die Eröffnung ist für Herbst 2014 vorgesehen. Die Testplanung der ZHAW im Campus Technikumstrasse konnte abgeschlossen werden.

Die konsolidierte Erfolgsrechnung 2012 der staatlichen Hochschulen der ZFH weist Aufwendungen von insgesamt 657,6 Mio. Franken (2011: 613,3 Mio. Franken) und Erträge von 664,3 Mio. Franken (2011: 641,0 Mio. Franken) auf, wovon der Kostenbeitrag der Bildungsdirektion 327,2 Mio. Franken (2011: 318,5 Mio. Franken) beträgt. Für den Saldo von 6,7 Mio. Franken (2011: 27,7 Mio. Franken) wird die Genehmigung von Reservebildungen beantragt.

Im Einzelnen zeigen die staatlichen Hochschulen folgende Ergebnisse:

- Die ZHAW weist Aufwendungen von 385,9 Mio. Franken (2011: 358,7 Mio. Franken) und Erträge von 387,0 Mio. Franken (2011: 372,6 Mio. Franken) aus. Der Kostenbeitrag der Bildungsdirektion beläuft sich auf 140,7 Mio. Franken (Vorjahr: 140,0 Mio. Franken).
- An der ZHdK stehen Aufwendungen von 137,9 Mio. Franken (2011: 137,8 Mio. Franken) Erträgen von 142,8 Mio. Franken (2011: 143,7 Mio. Franken) gegenüber. Im Kostenbeitrag der Bildungsdirektion von 80,6 Mio. Franken (2011: 82,2 Mio. Franken) ist ein Beitrag von 3,2 Mio. Franken (2011: 1,0 Mio. Franken) des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes für die Berufsausbildung Tanz enthalten.
- Die PHZH weist Aufwendungen von 133,8 Mio. Franken (2011: 116,8 Mio. Franken) und Erträge von 134,5 Mio. Franken (2011: 124,7 Mio. Franken) aus. Der Kostenbeitrag der Bildungsdirektion für die PHZH beträgt 105,9 Mio. Franken (2011: 96,3 Mio. Franken).

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:
Kägi

Der Staatsschreiber:
Husi